

Addiko Group veröffentlicht 1Q20 Ergebnis: Nettoverlust von €-8,4 Mio.; gute operative Performance durch Covid-19 getrübt

- 1Q20 Ergebnis nach Steuern von €-8,4 Mio. (1Q19: €+10,1 Mio.)
- Risikokosten in Höhe von €14,4 Mio., maßgeblich verursacht durch eine makroökonomische Überlagerung von IFRS 9 Modellparametern in Höhe von €13,6 Mio., zur Berücksichtigung von zu erwartenden Covid-19 Auswirkungen
- Solides operatives Ergebnis vor Kreditrisikokosten um ca. 30% auf €13,2 Mio. im Jahresvergleich gestiegen, unterstützt durch Kostenoptimierungsprogramme
- Fortsetzung der Transformation des Kreditbuchs in Richtung Konsumenten und SME in Höhe von 62% der nicht notleidenden Bruttokundenforderungen (1Q19: 58%)
- Eigenkapitalrentabilität (@14,1% CET1 Ratio) auf -1,2% gefallen; maßgeblich durch Covid-19 beeinflusst (JE19: 5,6% bereinigt um Einmaleffekte)
- NPE-Quote auf 3,4% gesunken - positiver Trend; NPE-Wertberichtigung stabil bei 73,3%
- CET1 Ratio bei 16,9% (IFRS 9 fully-loaded CET1 Ratio bei 16,3%)
- HV ins vierte Quartal 2020 verschoben, um den Vorschlag für eine Dividende 2019 zu überprüfen
- 2020 Ausblick inklusive Dividendenpolitik ist temporär ausgesetzt, bis Klarheit über die Auswirkungen von Covid-19 und die regulatorischen Anforderungen besteht
- Mittelfristige Ziele unverändert; Verzögerungen bei der Zielerreichung jedoch wahrscheinlich in Abhängigkeit zur Erholung nach der Pandemie

Wien, 19. Mai 2020 - Die Addiko Group, eine auf Konsumenten und SME spezialisierte Bank mit Hauptsitz in Österreich, hat heute ihr ungeprüftes Ergebnis für das erste Quartal 2020 veröffentlicht und einen Nettoverlust von €-8,4 Mio. (1Q19: €+10,1 Mio.) ausgewiesen. Das Ergebnis nach Steuern ist durch ein starkes operatives Ergebnis im ersten Quartal - unterstützt durch die besser als erwartete Geschäftsentwicklung sowie eine erfolgreiche Kostenoptimierung - und einem deutlichen Anstieg der Risikovorsorge gekennzeichnet, der hauptsächlich auf IFRS 9 Modellüberlagerungen für die aufgrund der aktuellen Pandemie zu erwartenden makroökonomischen Auswirkungen zurückzuführen ist. Trotz ihrer negativen Auswirkungen bleibt die Kapitalposition der Bank mit einer CET1 Ratio (IFRS 9 fully-loaded/ unter Vollenwendung der CRR) von 16,3% bei stabiler Finanzierung und solider Liquidität stark, während proaktive Rückstellungen und restriktivere Kreditvergabekriterien implementiert werden. Dies versetzt die Addiko Bank in eine solide Position, um die sich entwickelnde globale Krise zu bewältigen.

„Die Covid-19-Pandemie hat die Regierungen in unseren Ländern dazu veranlasst, wesentliche Maßnahmen wie Geschäftsschließungen und Beschränkungen in Bezug auf soziale Kontakte zu ergreifen, was sich stark auf soziale und wirtschaftliche Aktivitäten ausgewirkt hat. Addiko trat mit einer stabilen operativen Struktur, einer soliden Kapital- und Finanzierungsbasis und einem gut vorbereiteten Business-Continuity-Konzept in diese Krise ein. Ein solides erstes Quartal aus operativer Sicht bot uns die Möglichkeit, einmalige Rückstellungen im Zusammenhang mit den sich verschlechternden makroökonomischen Erwartungen umsichtig zu berücksichtigen. Unser Geschäftsmodell, Konsumenten und kleinen Unternehmen unkomplizierte Kredit- und Bankdienstleistungen mit Fokus auf digitale Lösungen anzubieten, ist aktueller denn je. Wir sind fest entschlossen unseren Weg fortzusetzen und unsere Mitarbeiter, Kunden sowie lokale Wirtschaften weiterhin zu unterstützen und einen Mehrwert für unsere Aktionäre zu schaffen. Ich bin zuversichtlich, dass unser Team die Unsicherheiten in diesen herausfordernden Zeiten erfolgreich meistern wird.“, sagte Razvan Munteanu, CEO der Addiko Bank AG.

Erstes Quartal 2020 mit guter operativer Performance und solidem Risikoprofil

Das **Ergebnis nach Steuern** in Höhe von €-8,4 Mio. (1Q19 €+10,1 Mio.) war in erster Linie auf eine proaktive IFRS 9 Rückstellung in Höhe von €13,6 Mio. zurückzuführen, um die geänderten makroökonomischen Parameter zu berücksichtigen, sowie einer Abschreibung von aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge in Höhe von €4,8 Mio. um die Unsicherheit des 2020 Ergebnisses zu reflektieren. Das operative Ergebnis vor Kreditrisikokosten hat sich hingegen um ca. 30% im Jahresvergleich auf €13,2 Mio. (1Q19: €10,0 Mio.) erhöht. Addiko setzte seine Fokusstrategie fort und steigerte den **Anteil der beiden Fokusbereiche Konsumenten und SME** auf 62% der Bruttokundenforderungen (1Q19: 57,8%). Der Gesamtumfang der nicht notleidenden Bruttokundenforderungen blieb im ersten Quartal 2020 fast unverändert bei €3.845 Mio. (JE19: €3.870 Mio.).

Das **Wachstum in den nicht notleidenden Bruttokundenforderungen der Fokusbereiche** war im Vergleich zum ersten Quartal 2019 solide (+10% für Konsumenten- und +6% für SME-Kredite), während beide im Vergleich zum Jahresende flach blieben. Trotz eines herausfordernden Markt- und Zinsumfelds blieben die Renditen in den Fokusbereichen Konsumenten und SME relativ stabil und erzielten im ersten Quartal 2020 um +15 Basispunkte bei Konsumenten und +10 Basispunkte bei SME **höhere Neugeschäftsrenditen**.

Das bereinigte **Nettozinsergebnis** stieg auf €45,3 Mio. (1Q19: €44,9 Mio.), die entsprechende **NIM** (Nettozinsergebnis / Ø Aktiva) betrug 2,99% (1Q19: 2,97%). Das bereinigte **Provisionsergebnis** fiel leicht auf €15,3 Mio. (1Q19: €15,6 Mio.), während die **betrieblichen Aufwendungen** um 9,9% auf €-43,5 Mio. (1Q19: €-48,3 Mio.) sanken, was hauptsächlich auf die erfolgreiche Durchführung der Restrukturierung im Jahr 2019 und laufende Kosteneffizienzprogramme, aber auch auf einmalige Kosten in Höhe von €-0,9 Mio. im ersten Quartal 2019 im Zusammenhang mit dem Börsengang zurückzuführen ist. Die bereinigte Cost-Income-Ratio verbesserte sich auf 71,9% (1Q19: 80%).

Der positive Trend der **Reduzierung der NPEs** setzte sich im 1Q20 fort und erreichte einen Stand von € 239,2 Mio. gesunkenen notleidenden Bruttokundenforderungen (JE18: €276,5 Mio.) und einer NPE-Quote von 3,4% (JE19: 3,9%) bei einer stabilen NPE-Wertberichtigung von 73,3% zum 31.03.2020 (JE19: 73,8%).

Die CET1 Ratio liegt für 1Q20 bei soliden 16,9% (16,3% IFRS 9 fully-loaded). Der Rückgang von 84 Basispunkten gegenüber den 17,7% CET1 aus dem Vorjahr ist hauptsächlich auf eine Verringerung des sonstigen Ergebnisses (OCI) um €32,9 Mio. im Zusammenhang mit dem Plain-Vanilla Anleihenportfolio zurückzuführen.

Angesichts der mit dem Lock-down verbundenen administrativen Beschränkungen und der Dividendenempfehlung der EZB/FMA wurde die ursprünglich für den 21. April geplante Hauptversammlung auf das vierte Quartal 2020 verschoben, um den Vorschlag für eine Dividende 2019 zu überprüfen. Eine Aktualisierung der Dividendenpolitik 2020 ist für das vierte Quartal des Jahres 2020 vorgesehen.

Der Ausblick 2020 wird ausgesetzt, bis Klarheit über die Auswirkungen von Covid-19 besteht, während die mittelfristigen Ziele trotz wahrscheinlicher Verzögerungen bei der Zielerreichung in Abhängigkeit von der Erholung nach der Pandemie unverändert bleiben.

Die Earnings Release für das 1. Quartal 2020 (1Q20) kann unter folgenden Link heruntergeladen werden:
www.addiko.com/de/finanzberichte/.

Auf der Investor-Relations-Website der Addiko Group <https://www.addiko.com/de/investor-relations/> finden sich weitere Informationen, darunter auch Finanz- und sonstige Informationen für Investoren

Kontakt

Edgar Flaggl

Head of Investor Relations & Group Corporate Development

investor.relations@addiko.com

Über Addiko Group

Die Addiko Group besteht aus der Addiko Bank AG, der österreichischen Mutterbank mit Sitz in Wien (Österreich), die an der Wiener Börse notiert und von der österreichischen Finanzmarktaufsicht als konzessioniertes Kreditinstitut beaufsichtigt wird, sowie sechs Tochterbanken, die in fünf CSEE-Ländern registriert, konzessioniert und tätig sind: Kroatien, Slowenien, Bosnien und Herzegowina (zwei Banken), Serbien und Montenegro. Die Addiko Group hat über ihre sechs Tochterbanken zum 31. März 2020 rund 0,8 Millionen Kunden in CSEE und nutzt ein gut verteiltes Netzwerk von 178 Filialen und modernen digitalen Bankkanälen. Die Addiko Bank AG betreut ihre Tochterbanken mittels konzernweiter Strategien, Richtlinien und Kontrollen und verwaltet die Liquiditätsreserve der Addiko Group.

Die Addiko Group positionierte sich neu als spezialisierter Bankkonzern für Konsumenten- und Kleine und Mittelunternehmen (SME) mit dem Schwerpunkt auf dem Ausbau des Konsumenten- und SME Kreditgeschäfts sowie des Zahlungsverkehrs („Focus Bereiche“). In diesem Bereich bietet Addiko Group unbesicherte Kreditprodukte für Konsumenten sowie Betriebsmittelkredite für ihre SME Kunden an, und finanziert sich überwiegend über Privatkundeneinlagen. Das Hypothekengeschäft der Addiko Group, das Kreditgeschäft im öffentlichen Sektor sowie Finanzierungen für Großkunden („Non-Focus Bereiche“) werden im Laufe der Zeit schrittweise reduziert, wodurch Liquidität und Kapital für das schrittweise Wachstum im Konsumenten und SME-Kreditgeschäft bereitgestellt werden.